Formen: *ǫ́bšlǫxdə* Gelnhsn. – Vgl. SüdhessWb 1, 84, 60ff., RheinWb 7, 1168, 46f., NiedersächsWb 1, 222 *(afslachten)*, [1]DWB 1, 101, [2]DWB 1, 807, 14ff. – Schudt, Wetterfeld, 39, Winter, MittelhessWb[3], 17. – S. *schlachten*.

Abschlag M. **1.** 'Zahlung von einem Teil eines Betrages' – **a.** 'Rate' [Wsl. Heuchelhm.-Gi Feudgn.-Wi Rho. Gelnhsn.]. *Haure* 'heute' *gett's Obbschlok* [Feudgn.]. Rda. *uf Abschlag bezahle* [Wsl.], *ebbes uff Obschloch kaafe* [Gelnhsn.]. – **b.** 'reduzierter Preis' [Heuchelhm.]. *Dodroff geäb ich dir en Oabschloag* [Heuchelhm.]. – **2.** *'abgeteilter Standraum für das Vieh im Stall' [Wellen-Ed]. – **3.** 'Vorrichtung zur Ableitung von Wasser' [Feudgn.]. *E d'r Gruwwe harre m'r de Obbschlok geschosse* 'geschlossen' [Feudgn.]. – **4.** 'ablehnende Antwort' [Heuchelhm.]. *Däi hu mir en Oabschloag erdahlt* [Heuchelhm.].

Formen: *åbšlåg* Wsl., *ǫ́bšlōχ* Gelnhsn., *Oabschloag*, Pl. *Oabschläg* (Laienschr.) Heuchelhm., *afšlaχ* Rho. – Crecelius 7, Bauer-Collitz 2 *(afšlach)*. – Vgl. SüdhessWb 1, 85, 7ff., RheinWb 7, 1217, 31ff., NiedersächsWb 1, 222 *(Afslag)*, ThürWb 1, 58, [1]DWB 1, 101f., [2]DWB 1, 808, 71ff. – Kluge[25], 9. – Hackler, Feudingen, A 2, Martin, Fürstentum Waldeck, 190 *(afšlaχ)*, Winter, MittelhessWb[3], 17f.

abschlagen 1. trans. 'durch Schlagen lösen, entfernen' (Baum, Zelt, Putz) [Heuchelhm.-Gi Klschmkd. Großalmerd.-Wh Rbhsn. Ro Gelnhsn.]. – **a.** *'die Ährenbüschel leicht ausschlagen' [Wingeshsn.-Wi Di]. – **b.** ein Möbelstück *a.* 'auseinandernehmen', 'abbauen' [Obeb.] – **c.** im Kinderspiel beim Suchen spielen. Hat sich *der Gesuchte mit den Worten: "Anschlag für mich!" zuerst abgeschlagen, so ist er frei* [Kass.: Lewalter, Deutsche Volkslieder 1, 246]. – **2.** Wasser von einer Mühle, einer bewässerten Wiese 'ableiten' [Schm]. – **3.** 'absondern'. – **a.** 'urinieren' [Wsl. Schm Obeb. Gelnhsn.] s. 4, 539, 50ff. – **b.** 'koten' (bei Tieren) [Neukchn.-Hü]. – **5.** 'zurückweisen', 'ablehnen', 'verweigern' [Heuchelhm. Rho. Ndeb. Gelnhsn.]. *die trächtige Stute schlägt den Hengst ab* [Ndeb.], *ze* 'sie' *hiet aweschlajen* 'die Stute hat nicht empfangen' [Rho.]; *eine Bitte a.* [Heuchelhm. Gelnhsn.]. – **6.** 'gestikulieren', 'mit den Händen reden' [Wsl. Dsbg. Ro]. *Die tswa Waibslair do drause, die schlaan dr's aob* 'reden mit Gesten' [Ndeb.]. – **7.** Rda. *schla et af* als Aufforderung, das in einer Runde herumgereichte Brandweinglas nicht mehr weiterzureichen, sondern es auszutrinken [Wa: Bauer-Collitz 2]. – **8.** refl. *sek afslan* 'bei Seite gehen' [Wa: Bauer-Collitz 2]. – **9.** intrans. 'fallen', 'sinken'. – **a.** 'nachlassen' (in der Leistung, im Ertrag, im Wert) [Schm Gelnhsn.]. *Die Kuhe haot aber düchtig aakschlä* 'gibt weniger Milch' [Schm]. – **b.** im Preis 'billiger werden' [Wsl. Mensfdn.-Li Schm Abterd.-Ew]. *D's Geschär* 'die Ware' *schleet aob* 'die Preise sinken' [Wsl.]. Rda. *Di klaane Kin schlaon aob* scherzh., wenn ein Kind von einem erhöhten Platz herunterfällt, mit Bezug auf die Bedeutung 'im Preis sinken'. [Wsl.]. – **c.** 'herunterfallen' [Wsl. Gelnhsn.]. *Es schleechd aobb* wird gesagt, wenn etwas herunterfällt [Gelnhsn.].

Formen: *ǫ́bšlǭxə* Gelnhsn., *obšlōn* Schönb.-Di Ndeb., *ǫbšlōn* Großalmerd. Rbhsn. Obeb., *åbšlā̄* Wingeshsn. Klschmkld., *åbšlā* Wsl., Part. *obgəšlō* Mensfdn., *åbgəšlūnd* Klschmkld., *afšlǭn* Rho. – Crecelius 7, 62 *(aufschlagen)*, Bauer-Collitz 2 *(afšlån)*. – Vgl. FrankfWb 1, 129, SüdhessWb 1, 85, 22ff., RheinWb 7, 1206, 5ff., NiedersächsWb 1, 222 *(afsla(h)en)*, ThürWb 1, 58f., [1]DWB 1, 102f., [2]DWB 1, 811, 43ff. – Kluge[25], 807 *(schlagen)*. – Hofmann, NiederhessWb, 48, Martin, Fürstentum Waldeck, 190 *(afšlǭn)*, Seibig, Gellhäuser Deutsch, 12, Winter, MittelhessWb[3], 18. Vgl. zur Wortgeografie in Hessen zum Ende des 20. Jh.s dazu den Wortatlas zur Alltagsspr. der ländl. Räume Hessens, Kt. 105 *Nachlaufen (Kinderspiel)*. – S. *knüppeln*, *Wasser*.

abschlägig 'ablehnend' [Wsl. Kohden-Bü Gelnhsn.]. Rda. *es abschläjig grije* 'einen abgelehnten Bescheid erhalten' [Wsl.].

Formen: *åbšlējig* Kohden, *åbšlɛiχ* Wsl., *ǫ́bšlēχiχ* Gelnhsn. – Vgl. SüdhessWb 1, 86, 15ff., [1]DWB 1, 103, [2]DWB 1, 818, 71ff.

abschläglich 'ratenweise' bei Zahlungen [Kohden-Bü].

Formen: *åbšlēkliχ* Kohden – Vgl. SüdhessWb 1, 86, 20ff., [2]DWB 1, 819, 18ff. – S. *abschlägig*.

Abschlagsgraben M. 'kleine Zweigrinnen einer Entwässerungsanlage der Wiese zur Ableitung von überschüssigem Wasser' [Mtb.].

Abschlagszahlung F. **1.** 'Zahlung in Teilbeträgen' [Dsbg. Gelnhsn.]. – **2.** 'Teilbetrag', 'Rate' [Dsbg.]. *Ech han dr nu lange genungk gebarkt* 'geborgt'. *Kinnst mr wingkstens e mol e Abschlakszaohlenge gegehn* [Dsbg.].

Formen: *ǫ́bšlǭxsdsǭluŋ* Gelnhsn. – Vgl. SüdhessWb 1, 86, 26f., [1]DWB 1, 103, [2]DWB 1, 819, 62ff.

abschlappen *'abgetragen' (von Schuhen) [Mtb.].

Formen: Part. *abgəšlabt* Mtb. – S. *schlappen*.

abschleifen[1] 'durch Schleifen entfernen', 'glätten', z. B. ein Messer *a.* [Wsl. Niederklein-Ki Haddamar-Fr Wtfd. Kohden-Bü Gelnhsn.]. Im Frühjahr wurden die Äcker mit der umgedrehten Egge *oabgeschlääft*, damit die Erde feinkrümelig wurde [Niederklein].

Formen: *åbšlaifə* Wsl., *ǫ́bšlaifə*, Part. *ǫ́bgešlifə* Gelnhsn., *oabschlääfe*, Part. *oabgeschlääft* (Laienschr.) Niederklein, *åbgēšlöäfə* Kohden, *åbgəšlef* Wsl. – Vgl. SüdhessWb 1, 86, 42ff., RheinWb 7, 1294, 27ff., NiedersächsWb 1, 223 *(afsliepen)*, ThürWb 1, 59, [1]DWB 1, 103f., [2]DWB 1, 823, 18ff. – Koch, Doas win mer nit vergèasse, 254 *(oabschlääfe)*, Schudt, Wetterfeld, 38.

abschleifen[2] nur refl. 'sich mit etwas abschleppen', 'an etwas schwer tragen' [Feudgn.-Wi Gelnhsn.]. *Die honn sej obbgeschlèaffe* [Feudgn.].

Formen: *siχ ǫ́bšlāfə*, Part. *ǫ́bgəšlāfd* Gelnhsn., *obbgeschlèaffe* (Laienschr.) Feudgn. – Vgl. SüdhessWb 1, 86, 52ff., RheinWb 7, 1300, 32ff., NiedersächsWb 1, 223 *(afslepen)*, [1]DWB 1, 103f., [2]DWB 1, 822, 28ff. – Hackler, Feudingen, A 1.

abschleißen 1. 'verschleißen', 'abnutzen' [Holler-Uw Riebelsdf.-Zi]. *Die Kleider sind kohl abgeschlisse* 'kahl verschlissen' [Holler]. – **2.** 'die Fahne von den Federkielen abziehen' [Abterd.-Ew].

Formen: *obšlēə* Riebelsdf. – Vgl. FrankfWb 1, 129 *(abschleußen)*, RheinWb 7, 1309, 21ff., NiedersächsWb 1, 223 *(af-*